

N | 2021

interesse

KIRCHENGEMEINDE
REINBEK-WEST



Mitteilungen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Reinbek-West | März - Mai 2021



Fest-
machen?

GEDANKEN ZUR PASSIONS- UND OSTERZEIT

**Fasten, das heißt:
Verzichten auf Liebgewonnenes,
Altbewährtes, Dickmachendes.**

Sich bewusst werden, was man eigentlich hat im Leben. Aus sich heraustreten und auf sein Leben schauen. Das ist gut und wichtig!

Fest- machen!

Da ist sie wieder, die Fastenzeit!

Jesus hat es uns vorgemacht:

Er verwandelte 500 Liter Wasser in einen Brunnen feinsten Weins. Er ließ sich die Verschwendung des teuren Öls gefallen, mit dem eine unbekannte Frau ihn salbte.

Nicht nur Wein und Öl flossen bei ihm über, sondern seine grenzenlose Liebe zu den Menschen. Jesus macht uns die Leidenschaft für das Leben vor: Er zeigt uns, dass das Leben immer mit Entbehrung und Verschwendung einhergeht.

„Brannte nicht unser Herz?“

So fragen die Jünger, als sie den auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus endlich erkannt haben. Unsere Herzen brennen doch! Sie sehnen sich nach dem, was uns ausmacht. Lasst uns in der Fastenzeit auf unsere Leidenschaft hören. Uns festmachen und daraus ein **Fest** machen!

Ihre Pastorin Bente Küster



Foto: Bente Küster



Foto: Bente Küster

Aber im Ernst:

Braucht es dafür in diesem Jahr den Aschermittwoch als Startpunkt? Dafür hatten wir nun ein ganzes Jahr Zeit.

„Krise als Chance“ war das Wort der Stunde. Wir haben schmerzhaft erlebt, welche Freiheiten wir im letzten Jahr verloren haben und welche Dinge uns jetzt so richtig fehlen.

Ganz wörtlich genommen

Fasten, das kommt vom althochdeutschen Wort „festhalten“ oder „sich festmachen“. Sich besinnen auf das, was uns hält und trägt im Leben. Vielleicht ist die Frage in diesem Jahr weniger „Wie machen wir uns fest?“, sondern eher: „Wie machen wir aus unserem Leben ein Fest?“

Verzichten und verschwenden?

Auf so viele Feste mussten wir verzichten. Auf so viele Umarmungen und Küsse vergeblich warten. Wie geben wir unserem Leben mehr Leidenschaft? Wie spüren wir unser Leben? Gerade indem wir auch verschwenderisch sind, ganz bewusst.

Lasst uns: Mit mehr Hingabe leben!

Unsere Zeit und unsere Liebe verschwenden! Das schlechte Gewissen in die Ecke stellen! Musik hören, mit ganz viel Bass! Uns zueinander in unsere schönsten Kleider werfen! Nicht ein, sondern gleich zwei Augen zudrücken und mit geschlossenen Augen die Nachtluft atmen! Gnädig mit uns selbst sein!

**Gott schlägt sich
auf die Seite des
Lebens.
Das will gefeiert
werden!**

Ostern kommt!

Doch halt. Da war doch noch was... Am 17. Februar, am Aschermittwoch, hat sie begonnen: Die Passionszeit, auch Fastenzeit genannt. Seit Jesu Tod erinnern sich Christinnen und Christen in den Wochen vor Ostern an das Leiden und Sterben Jesu Christi, um sich auf die frohe Botschaft der Auferstehung vorzubereiten.

Verzichten können

Dabei spielt das freiwillige Fasten eine wichtige Rolle. Ob sieben Wochen ohne Alkohol, Nikotin, Fleisch, Süßigkeiten, Internet oder ohne Lästereien - der Verzicht zeigt sich in vielfältiger Form.

Verzichten müssen

Die christliche Fastenzeit findet dieses Jahr inmitten des Corona-Lockdowns statt. Seit Wochen ist kein Restaurant- oder Kinobesuch mehr möglich. Kinder können nicht in den Zoo, Erwachsene nicht zum Friseur. Nicht mal richtig „Frustrshoppen“ ist momentan möglich. Feste mit Freunden und Familien mussten ausfallen oder

auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Von all den existenziellen Ängsten und Sorgen vieler Menschen mal ganz abgesehen. Da stellt sich unweigerlich die Frage: Haben die Menschen in der Corona-Pandemie nicht schon genug gelitten und verzichtet?

Ein befreiendes Motto

Aus diesem Grund hat die evangelische Kirche die traditionelle Aktion „7 Wochen ohne“ dieses Jahr unter das Motto **„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockden“** gestellt. Menschen sollen hierbei angeregt werden, im Vertrauen auf Gott eigene Routinen zu hinterfragen, Kraft zu schöpfen und neue Orientierung im Leben zu finden, um diese Wüstenzeit zu überstehen. Vielleicht finden Sie / findet Ihr auch die ein oder andere Anregung?

Ihre Pastorin Jana Wagner

Die Gottesdienste

Gründonnerstag, 18 Uhr:

Abendandacht zur Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Unser gemeinsames Abendmahl dürfen wir leider noch nicht feiern. Sie können aber ein „Abendmahl-to-go“ mit nach Hause nehmen.

Karfreitag, 11 Uhr:

Gemeinsam wollen wir dem Leiden und Sterben Jesu am Kreuz gedenken. Mit dem Karsamstag endet auch die Passionszeit.

Ostersonntag, 11 Uhr:

Feier der frohen Botschaft „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Anmeldung erforderlich über die Gemeindegemeinschaft oder das Kirchenbüro.

Ostermontag, 11 Uhr:

Auferstehung. Was ist das eigentlich? Und was bedeutet das für jede und jeden einzelnen von uns ganz persönlich? Diesen Fragen wollen wir am Ostermontag nachgehen.

Anmeldung erforderlich über die Gemeindegemeinschaft oder das Kirchenbüro.

ABSCHIED UND BEGRÜSSUNG

Ein Abschied auf Zeit

**Pastorin Bente Küster
verabschiedet sich in den Mutterschutz**

„Abschiedsworte müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung“, so sagte es der Dichter Theodor Fontane. Und kurz ist ja auch nur der Abschied! Im März werde ich in den Mutterschutz gehen, denn mein Mann und ich erwarten unser drittes Kind, worüber die großen Schwestern und wir uns sehr freuen. Die letzten eineinhalb Jahre waren so voll: voller Erfahrungen und schöner Begegnungen. Voller Dinge, die auch ich erst neu lernen musste. Voller Planung und Umplanung. Voller besonderer Gottesdienste – erst Anfang Februar konnten wir hier gemeinsam meine Einführung feiern! Und, das muss man auch sagen: voller Schwierigkeiten, vor die uns Corona gestellt hat. So vieles, was wir gerne gemacht hätten, war nicht möglich. Aber nicht

auf das Unmögliche möchte ich schauen, sondern auf das, was möglich war und sein wird: So freue ich mich jetzt schon sehr auf meinen Wiedereinstieg im Frühjahr 2022.

Hoffentlich werden wir viele Projekte gemeinsam angehen können! Ein Tauffest an der Bille soll es geben, bunte musikalische Veranstaltungen, bestimmt erproben wir neue Gottesdienstformate und hoffentlich reisen wir gemeinsam nach Taizé! Und vergessen wir nicht: „Mit unserem Gott können wir über Mauern springen!“



In diesem Sinne grüßt Sie und Euch herzlich,
Pastorin
Bente Küster

In diesem Sinne grüßt Sie und Euch herzlich,
Pastorin
Bente Küster

Pastorin Jana Wagner stellt sich vor

Gerne möchte ich mich Ihnen bei dieser Gelegenheit vorstellen, damit Sie nicht überrascht sind, wenn Sie mich in den kommenden Monaten aktiv in Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen erleben:

Mein Name ist **Jana Kristin Wagner**, ich bin Jahrgang 1988 und gebürtige Hamburgerin. Nach dem Abitur habe ich mich relativ spontan dazu entschieden, nicht wie geplant Tiermedizin, sondern Theologie zu studieren - Gott sei Dank!

Vor vier Jahren bin ich ans andere Elbufer gewechselt und wohne seither in Harburg. Hier habe ich in den letzten zweieinhalb Jahren in der wunderbaren Paul-Gerhardt-Gemeinde mein Vikariat (die praktische Ausbildung auf dem Weg zur Pastorin) absolvieren dürfen. Besonders gut haben mir dort die verschiedenen Gottesdienstformen gefallen und dass wirklich jeder Mensch, so wie er ist, angenommen und wertgeschätzt wurde.

In meiner Freizeit höre ich viel Musik, singe und male gern - nicht immer gut, aber leidenschaftlich. Ich bin so oft es geht draußen in der Natur und liebe es, sowohl in den Bergen (z.B. im Schwarzwald) wandern zu gehen, als auch im Meer zu baden. Außerdem habe ich eine Schwäche für Kriminalromane und lange Spieleabende.

Nun hat mich mein Weg nach Reinbek geführt. Für die kommenden Monate werde ich die Vertretung für Pastorin Bente Küster sein, die ab März in

Elternzeit sein wird. Voraussichtlich bleibe ich bis Juni dieses Jahres in Ihrer Gemeinde. Mitte Mai tritt dann auch Pastorin Susanne Lehmann ihren Vertretungsdienst in Reinbek-West an. Sie wird Pastorin Küster vertreten, bis diese aus der Elternzeit zurückkommen wird (Frühjahr 2022).

Die Umstände dieses Einstiegs sind besonders. Zwar werden in Reinbek-West wieder Gottesdienste gefeiert, jedoch können viele Treffen und Veranstaltungen immer noch nicht stattfinden. Trotzdem freue ich mich darauf, hier in Reinbek-West wirken zu dürfen und den einen oder die andere von Ihnen auch persönlich kennen zu lernen. Trotz Abstand und Mundschutz hoffe ich auf viele Gespräche über Gott, die Welt und das Leben, auf gewöhnliche und ungewöhnliche Begegnungen. Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie mich sehen. Ich beantworte gerne weitere Fragen zu mir und meinem Dienst in Ihrer Gemeinde.



Bis dahin bleiben Sie behütet,

Ihre Pastorin
Jana Wagner

Kinder, wie die Zeit vergeht!

Ute Ehmcke leitet seit 30 Jahren die Kita Mühlenredder

„Dass ich inzwischen 30 Jahre hier beschäftigt bin, habe ich eigentlich nur durch die Sonderurlaubstage registriert“, lacht Ute Ehmcke beim Zoom-Interview. Die 59-jährige Diplompädagogin gehört seit dem 1. März 1991 zum Team der Kita Mühlenredder. Überhaupt begleiten die Mutter zweier erwachsener Kinder dieses Jahr lauter Zahlen.

Die Nuller-Runden starteten im Dezember, als die Kindertageseinrichtung der evangelischen Kirchengemeinde Reinbek-West 50. Geburtstag hatte.

„Gefeiert wurde allerdings nur in abgespeckter Form ausschließlich mit den Kindern“, so Ehmcke.

Direkt anschließend kam der Lockdown mit einer Notbetreuung. Jetzt folgt das 30-jährige Berufsjubiläum, bei dem Pandemiebedingt auch nichts Großes geplant wird. „Und im September habe ich dann auch noch Geburtstag und werde 60.“

Danach könnte sie theoretisch – zwar mit Abzügen – in Rente gehen. „Aber die Arbeit bringt mir so viel Spaß, dass ich nicht ans Aufhören denke.“ Viel ist passiert in den 30 Jahren als Leiterin der Kita Mühlenredder gemeinsam mit Renate Schultz und nun mit Gitta Kipp, die sich gerade in Elternzeit befindet. Als Vertretung für die zwei Jahre ist Sozialpädagogin Sina Artmann (25) die neue Kollegin in der Kita-Leitung.

„Wir haben die Öffnungszeiten der Betreuung den Bedürfnissen der Eltern angepasst“, so die engagierte Pädagogin Ehmcke. Aus dem reinen Halbtagsbetrieb wurde im Laufe der Jahre eine Ganztagsbetreuung mit inzwischen zwei Gruppen für Krippenkinder. Denn auf eine verstärkte Berufstätigkeit junger Mütter musste auch die Kita reagieren. „Immer mehr Eltern wollten ihre Kinder in die Betreuung geben.“ Dadurch folgten mehrere Anbauten auf dem Gelände am Mühlenredder.



Ute Ehmcke teilt sich die Leitung der Kita Mühlenredder mit Sina Artmann (rechts), in der Elternzeit-Vertretung für Gitta Kipp Foto: privat

Die Lust, mit Menschen zu arbeiten, hat bei Ute Ehmcke auch nach all den Jahren nicht nachgelassen. „Darüber hinaus gefällt mir die Verbundenheit zur Kirche, die tolle Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde“, schwärmt sie von ihrer Arbeit. An ihrem ersten Arbeitstag damals wurde sie von Pastor Barharn mit den Worten begrüßt: „Ich muss gleich zu einer Beerdigung und Ihre Kollegin ist leider erkrankt.“ Das sei ein Sprung ins kalte Wasser gewesen, weil sie sofort auf sich allein gestellt gewesen sei. Aber dieses Vertrauen der Kollegen in sie habe ihr sehr imponiert.

Text: D. Hoffmann

Unsere Einladung an Sie: www.kirche-reinbek-west.de

Schauen Sie doch öfter mal vorbei! Die **neue Website** ist sehr einfach und intuitiv zu bedienen. Sie finden dort stets alle aktuellen Informationen. Das ist besonders wichtig in der Corona-Pandemie, weil Termine kurzfristig ab- oder auch zugesagt werden könnten!



Für aktuelle Termine und Veranstaltungen schauen Sie bitte regelmäßig in unsere Schaukästen oder auf unsere Internetseite: www.kirche-reinbek-west.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Gemeindetreff, gesellige Suppenküche, Handarbeits- und Tanz-Kreis, Literaturzirkel, musikalische Veranstaltungen: wie gerne hätten wir Sie dazu wieder eingeladen! Ein Sommerfest oder eine Ausfahrt hätten wir so gerne angekündigt ebenso wie eine Gemeindeversammlung. Aber Corona lässt all das noch nicht zu! Pastorin Küster hatte so viele tolle Ideen, die sie für und mit der Gemeinde umsetzen wollte! Die Pandemie bremste sie aus! Das alles ist schade, aber Ihre und unsere Gesundheit sind am wichtigsten!

Lesen Sie hier, was alles dennoch geht:

Gottesdienste - feiern wir wenn möglich und bieten musikalische Abwechslung mit kleinen Gesangs- und Musik-Ensembles. Um die Umsetzung der Hygienevorschriften kümmern sich die ehrenamtlichen Küster und Küsterinnen. Die Arrangements unserer „Blumendamen“ erfreuen uns wöchentlich immer wieder neu.

Die Internet-Seite - bauen wir weiter aus und sind zuversichtlich, dass sie bald auch auf dem Handy gut läuft. Sie finden dort alles Aktuelle und viel Interessantes!

Der Kirchentisch findet statt, unter schwierigen Bedingungen, aber mit ganz viel Herz, dicken Jacken und Engagement der Ehrenamtlichen dort.

„Suppe-to-go“ - das ist die neue Idee des tollen Teams der Suppenküche, die erfolgreich und sehr schmackhaft umgesetzt wird. **Es ist Suppe da am: 11.3., 25.3., 8.4., 22.4., 6.5., 20.5., 3.6. von 12-13 Uhr**

„Briefe der Hoffnung“ - an Bewohner umliegender Seniorheime, diese Aktion geht weiter. Bitte schreiben und werfen auch Sie Hoffungsbriefe in unseren Hausbriefkasten, vor allem zu den Feiertagen.

Jubilare - Ihnen wird weiterhin herzlich gratuliert, wenn auch momentan leider ohne Besuch.

Digital wird normal - das fordert uns heraus. Nicht nur der Kirchengemeinderat tagt in Video-Konferenz, auch die Konfirmandenarbeit findet z.T. digital statt.

Der Hausmeister - Alexander Schwarz kümmert sich stetig, dass trotz der vielen Vorschriften und Einschränkungen alles rund läuft; zum Teil auch in neuem Glanz erstrahlt.

Das Kirchenbüro - Marina Peters hat dort wie immer ein offenes Ohr für Ihre Belange, nur leider ohne persönlichen Kontakt. Rufen Sie an, oder schreiben Sie eine Mail. Auch wenn Sie Fragen an die Pastorin oder den Kirchengemeinderat haben, gehen Sie gern diesen Weg.

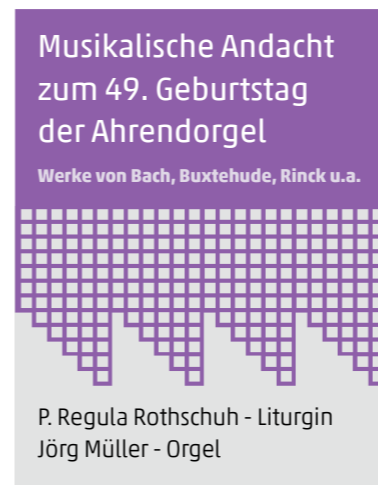
Herzlichen Dank an alle Aktiven!

Es bleibt die Hoffnung, dass wir die Zeit der Einschränkungen schnell hinter uns lassen können und vieles im obigen Text nur noch rückblickend zutrifft. Denn dann legen wir wieder so richtig los! Bleiben Sie gesund!

Im Namen des Kirchengemeinderats

Angela Müller

**Sonntag, 14. März 17 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche**



• Die Kollekte ist für die Ahrendorgel bestimmt.

**Sonntag, 28. März 18 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche**

Musikalische Andacht

**Karfreitag, 2. April 15 Uhr
Maria-Magdalenen-Kirche**

Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu

P. Dr. Meyer-Hansen
Mitglieder der Kantorei Reinbek
Jörg Müller - Orgel und Leitung

• Die Kollekte ist für die Kantorei bestimmt

**Sonntag, 25. April 18 Uhr
Nathan-Söderblom-Kirche**

Musikalische Andacht

**Sonntag, 2. Mai
Nathan-Söderblom-Kirche**

Kirchenmusikfest

• Die Kollekte soll der Sanierung des Turms zugute kommen.

! Alle Programme richten sich nach den jeweils gültigen Coronaverordnungen. Näheres finden Sie auf den Homepages der Gemeinden:
www.kirche-reinbek-west.de
www.maria-magdalenen-kirche.de

Bestattet wurden:
Ingeborg Chelius, 100 Jahre
Margrit Hillmann, 76 Jahre
Alois Baumgartl-Hadamczik, 91 Jahre
Frank Knorrenschild, 60 Jahre
Karl Eschke, 81 Jahre
Johannes Görtzen, 89 Jahre
Lutz Key, 57 Jahre

März bis Mai 2021

07.03.2021 11 Uhr Gottesdienst
Propst Matthias Bohl

14.03.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jana Wagner

21.03.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl

28.03.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Sabine Spirgatis

01.04.2021 18 Uhr Gründonnerstag, Andacht mit „Abendmahl to go“
Pastorin Jana Wagner

02.04.2021 Karfreitag, 11 Uhr Gottesdienst
Propst Matthias Bohl

04.04.2021 Ostersonntag, 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jana Wagner | Vorher anmelden!

05.04.2021 Ostermontag, 11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandentaufe
Pastorin Jana Wagner | Vorher anmelden!

11.04.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Sabine Spirgatis

18.04.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jana Wagner

25.04.2021 11 Uhr Gottesdienst
Propst Matthias Bohl

02.05.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin i.R. Regula Rothschuh

08.05.2021 Konfirmation
Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl

09.05.2021 Konfirmation
Pastorin Jana Wagner

Siehe „WICHTIGE HINWEISE“ auf der Rückseite!

**13.05.2021 Christi Himmelfahrt, 11 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst am Schloss**

16.05.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Jana Wagner

23.05.2021 Pfingstsonntag, 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Susanne Lehmann

24.05.2021 Pfingstmontag, 09:30 Uhr Gottesdienst in Reinbek-Mitte

30.05.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen

06.06.2021 11 Uhr Gottesdienst
Pastorin Susanne Lehmann

Kirchenbüro

Marina Peters
Berliner Straße 4, 21465 Reinbek
Telefon: 7 22 63 15
buero@kirche-reinbek-west.de
Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 10 - 12 Uhr,
Do. 15 - 18 Uhr
Montags ist das Büro geschlossen.

Pastorin Jana Wagner

Telefon: 0176 195188 27
J.Wagner@Kirche-Hamburg-Ost.de

Pastorin Bente Küster (in Elternzeit)

pastorin.kuester@kirche-reinbek-west.de

Pastorin Sabine Spirgatis

Projekt Seelsorge im Alter
Telefon: 6 73 17 51
sabine.spirgatis@gmx.de

Kirchenmusiker Jörg Müller

Telefon: 7 22 84 83
kirchenmusik@kirche-reinbek.de

Hausmeister Alexander Schwarz

Telefon: 0162 / 7 82 97 00

Ev. Kindertagesstätte Kinderschiff

Bogenstraße 16 f, Telefon: 7 22 16 58
kitabogenstrasse@t-online.de

Ev. Kindertagesstätte Mühlenredder

Schneewittchenweg 2
Sprechstunden nach Vereinbarung
Telefon: 7 22 17 97 | Fax: 78 08 93 44
ev.kita-muehlenredder@t-online.de

Offene Sprechstunde für Familien- und Erziehungsfragen

Pastorin i.R. Regula Rothschuh
Telefon: 73 67 87 67
beratung-reinbek-west@mail.de

Ambulanter Hospizdienst Reinbek

Telefon 78 08 98 60 (Mo. 10-12 Uhr)
kontakt@hospizdienst-reinbek.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Reinbek-West

Evangelische Bank
IBAN: DE87 5206 0410 6006 4460 19
BIC: GENODEF1EKL

Impressum:

HG (iSdPR) Ev.-Luth KG Reinbek-West
Redaktion: Pastorin Bente Küster,
Pastorin Jana Wagner, Dörte Hoffmann,
Angela Müller
Layout / Satz: Pfeifle Grafik-Design
Druck: a&c Druck und Verlag GmbH
Hamburg

Zum Tod von Pastor Görtzen

In großer Dankbarkeit blicken wir auf das Leben von Pastor i.R. Johannes Görtzen (*22.5.1931 † 2.1.2021)

Als Johannes Görtzen 1972 als Gemeindepastor nach Reinbek kam, war sein Anspruch, eine „mündige und selbstständige Gemeinde mit vielen Haupt- und Ehrenamtlichen“ von unten aufzubauen.

Er war davon überzeugt, dass jeder und jede mit seinen ganz eigenen Gaben dazu beitragen konnte, Gottes Reich lebendig werden zu lassen. Und viele Menschen wirkten an dieser Idee mit!

Gerne wollte Johannes Görtzen ein „Pastor für alle“ sein, was ihm durchaus gelang! Viele haben ihn als einen erlebt, der in seinem Glauben ruhte und es verstand, diesen Glauben auf eine unaufdringliche Weise



Wichtig war ihm stets, die Kirche in der Gesellschaft zu verankern.

Foto: Archiv

vielen Menschen, besonders den Jugendlichen, ins Herz zu geben und dort wachsen zu lassen. Er hatte überhaupt eine große Gabe freundlich und offen auf Menschen zuzugehen. Wichtig war ihm stets, die Kirche in der Gesellschaft zu verankern und politische und wirtschaftliche Themen mit der Theologie zusammen zu bringen.

Pastor Görtzen hat viele Spuren hinterlassen und segensreich in dieser Kirchengemeinde gewirkt.

Seine Nähe zu den Menschen und sein Anspruch, Verantwortung für Gottes Welt zu tragen, für den Frieden zu werben und die Schöpfung zu bewahren, strahlen weit über die Zeit seines Wirkens hinaus.

Dafür danken wir!

Handarbeit hat goldenen Boden

Der Handarbeitskreis freut sich, was trotz des mühsamen Corona-Jahres 2020 dennoch möglich war.

Wir konnten uns zwar nicht treffen, aber die Damen haben fleißig gehandarbeitet und privat verkauft. So können wir trotz Corona spenden:

Quilmes	300,- €
Gisa Feuerberg Schule in Vorwerk	300,- €

Obwohl wir uns nicht regelmäßig gesehen haben, konnten wir immer den Kontakt halten. Eine neue Erfahrung für unsere Gruppe. Für dieses Jahr hoffen wir auf unsere altbewährte Gemeinschaft.

Die doppelte Konfirmation 2021

Zwei Konfi-Jahrgänge bereiten sich auf ihren großen Tag am 8. und 9. Mai 2021 vor.

Wir sind in das Jahr 2021 gestartet und damit rückt der Konfirmationstermin nicht nur für einen Jahrgang, sondern gleich für zwei Jahrgänge in greifbare Nähe!

Mit dem Konfi-Jahrgang 2018-2020 haben wir im letzten Jahr vereinbart, dass die Konfirmation um ein Jahr verschoben werden soll. Wir hatten alle nicht damit gerechnet, dass wir auch in diesem Jahr immer noch mit Lockdown und Schulschließungen zu tun haben werden.

Wir hoffen auf den sonnigen Mai

Aber im Mai können die Türen und Fenster und natürlich auch die Herzen weit gemacht werden! So viel ist sicher: In welchem Rahmen auch immer, es soll ein festlicher und unvergesslicher Tag für unsere Konfis werden.

Da Pastorin Küster zu dieser Zeit bereits im Mutterschutz ist, feiert die Konfirmation am **8. Mai (Jahrgang 18-20)** Pastorin Barbara Schöneberg-Bohl und am **9. Mai (Jahrgang 19-21)** Pastorin Jana Wagner mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

WICHTIGE HINWEISE:

Gerne hätten wir Ihnen und euch zu den Konfirmationen die genauen Zeitangaben mitgeteilt. Aufgrund der aktuellen Lage ist uns das leider noch nicht möglich. Sobald wir wissen, wann und in welchem Rahmen wir Konfirmation feiern können, teilen wir das auf unserer Gemeindefwebseite und in den Schaukästen an unserer Kirche mit.

Bitte unbedingt beachten:

Wenn Sie bei einer der beiden Konfirmationen dabei sein wollen, melden Sie sich bitte auf unserer Gemeindefwebseite an:

www.kirche-reinbek-west.de

Konfi-Freizeit im Frühjahr 2020: eine tolle Gemeinschaft wuchs an 3 intensiven Tagen noch stärker zusammen. Schade, dass dies dem Konfi-Jahrgang 19-21 so nicht möglich war.

